

*Der Botschafter  
der Republik Kuba*

Berlin, den 4. Juni 2015

Sehr geehrter Armeegeneral a.D Heinz Kessler,  
Sehr geehrte Unterzeichnenden des Aufrufs "Soldaten für den Frieden",

mit großem Interesse haben wir von dem Friedensaufrufes erfahren, der von mehreren Organisationen formuliert und von prominenten ehemaligen Offizieren und gutmütigen Personen in Deutschland unterzeichnet wurde.

Genau wie Sie hat sich unser Land an die gerechte und verdiente Anerkennung der heldenhaften Roten Armee und des sowjetischen Volkes angeschlossen, die sich außerordentlich für die Beendigung der durch den Zweiten Weltkrieges entfesselte Barbarei geopfert haben, die das Leben von 50 Millionen von Personen, darunter 27 Millionen Söhnen der ehemaligen Sowjet Union gekostet hat. Ein deutliches Zeichen dieser Anerkennung ist die Teilnahme unseres Präsidenten, der Armeegeneral Raúl Castro Ruz, an der in Moskau neulich stattgefundenen Feierlichkeiten anlässlich des Sieges gegen den Faschismus gewesen.

Kuba hat einen blutigen Preis für ihre Unabhängigkeit verbüßt und sogar mit den Waffen um ihre Bewahrung gekämpft, aus diesem Grund wird von Kuba am Frieden einer der gerechtesten Ansprüche geschätzt und erkannt, der keinem Volk aberkannt werden soll.

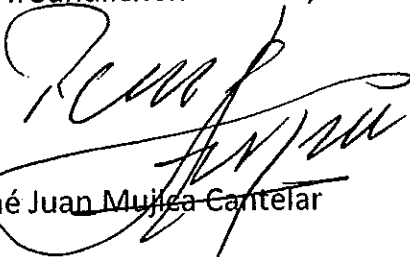
Kuba hat seine Überzeugung unterhalten und wird das weiterhin tun, dass eine friedliche Koexistenz und nicht-Anwendung von Gewalt bei der Beilegung von Streitigkeiten stets vor den Einsatz von Waffen stehen soll. Unser Land wird keine Mühe scheuen, um den Frieden zu bewahren und mit seinem bescheidenen Beitrag zum Frieden anderer Völker beizutragen. Dieser Wille wurde nicht nur in Erklärungen, sondern auch in Fakten wie die von Kuba ausgeübte Solidarität geäußert, oder als sich im Januar 2014 in Havanna die Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten als Friedenszone erklärte. Unsere Region ist der erste in der Welt, die sowohl auf

Atomwaffen (Vertrag von Tlatelolco, 1967), als auch auf die Anwendung von Gewalt bei den internationalen Beziehungen verzichtet hat. Dies stellt einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Weltbewußtseins für den Frieden dar.

Kuba hat auch von den Staaten, die im Besitz von Kernwaffen sind, energisch gefordert, dass sie ihre Verpflichtungen auf dem Gebiet der nuklearen Abrüstung erfüllen, die Modernisierung der ihre Atomwaffenarsenale einstellen und diese aus ihrer Sicherheitsstrategien bzw. -doktrinen ausschliessen.

Wir beten, dass die Bemühungen von Millionen von friedliebenden Männern und Frauen rund um die Welt von Erfolg gekrönt werden, und das wir miteinander in einer Welt des Friedens, frei von Hegemonien, Kriege und Atomwaffen leben können.

Mit freundlichen Grüßen,



René Juan Mujica Cantelar